

welche bekanntlich den julianischen Kalender haben, in der Zeit der Feier des Osterfestes von den römisch-katholischen und protestantischen Christen abweichen.

Die von der Zeit des Osterfestes abhängenden übrigen beweglichen Feste sind: 1) der grüne Donnerstag, welcher Donnerstag vor dem Osterfest — 2) der Charfreitag, welcher Tags darauf — 3) das Himmelfahrtfest, welches 40 Tage nach Ostern — 4) das Pfingstfest, welches 50 Tage nach Ostern — und 5) das Dreieinigkeitsfest (Trinitatisfest), welches 3 Tage nach Pfingsten fällt.

Ueber diese Feste, die Aufeinanderfolge der Sonntage und ihre Namen s. Eisen Schmidt Geschichte der Sonn- und Festtage der Christen. Leipzig 1793, und meinen Anhang zu meinem Grundriß einer allgemeinen Religionsgeschichte. Leipzig 1804. Die, bei den Wochentagen im Kalender stehenden, Namen sind Namen der Heiligen, d. h. solcher Personen, welchen man eine besondere Verdienstlichkeit zuschrieb. Die Erzählung von ihren Thaten und Schicksalen nennt man Heiligenlegenden. Der Tag ihrer Heiligsprechung (Kanonisation) ist der Tag, an welchem ihre Namen im Kalender stehen.

§. 117.

Religiöse Vorträge.

An christlichen Sonn- und Festtagen wird in den religiösen Versammlungen der meisten Konfessionen ein religiöser Vortrag gehalten, welcher ein wesentliches Stück der Liturgie, wenigstens in den protestantischen Kirchen ausmacht. Wird in diesem Vortrage ein